

Gesellschaft und Moral-Aussicht.

Das Bürgerschaftsleben hat in unsern modernen handelsgesellschaftlichen Leben eine größere Bedeutung erlangt, als jemals zuvor, und nur noch sehr wenige große Corporationen oder Firmen verzichten darauf, daß ihre Haupt-Angelegenheiten durch die Bürgerschaft geleitet werden. Für Manche mag es noch etwas Neues sein, aber es ist Thatsache, daß schon seit geraumer Zeit dieses Verlangen sich nicht mehr bloß auf solche Angelegenheiten erstreckt, denen im Dienst Geld durch die Finger geht, oder die Gelegenheit zur Unterschlagung irgend welcher Gelder haben, — nein, es umfaßt alle Klassen Angehöriger, in deren Dienstführung gesellschaftliche Tugenden ein wesentliches Erfordernis ist. Dieses Bürgerschafts-System ist, außer seinem Werth für die betreffenden Firmen selbst, ohne Zweifel eine bedeutende moralische Macht für die Angehörigen — Kreise in unserer Handels-, Industrie- und Finanzwelt geworden, obgleich uns beinahe jeder Tag neue Beispiele dafür zeigt, daß auch auf diese Macht kein unbedingter Verlaß ist!

Früher nun herrschte die private Bürgerschaftsstellung dabei vor. Das heißt, wenn jemand ein Vertrauensstellung erhalten sollte, wurde verlangt, daß er eine oder auch mehrere Privatpersonen finde, die für ihn einstehen, und fand er solche nicht, so konnte er die Stellung nicht antreten, wenn sein Ruf auch ohne Fehl war. Oft genug konnte der Betreffende nicht sich keine garantiefähigen Bürgen finden, und dann war eben seine Hoffung auf Anstellung oder Beförderung gescheitert! In manchen Fällen ist dieses Verfahren noch heute die Regel, — immer mehr jedoch treten große „Garantiefirmen“ an die Stelle jener Einzelbürgen.

Bei diesen Gesellschaften kann Jeder, sei er auch arm und ohne Freunde, ohne drückende Bedingungen Bürgerschaft finden, vorausgesetzt nur, daß er eine fleißige, sorgfältige, und insofern dessen liegt ihm der Weg zu Vertrauensstellungen stets offen. Anderserseits wird behauptet, daß eine solche Gesellschaft stets garantiefähiger sei, als der einzelne Bürger; auch überwaht sie den unter ihren Mitgliedern stehenden Angehörigen viel systematischer, als der Einzelne es vermag!

Letzteres hat seine unangenehmen Seiten und wird von Manchen als eine Erniedrigung empfunden. Die Garantie-Gesellschaft hält einen ganzen Stab von Privat-Detectives, Inspectoren und Agenten, und Jeder, für den sie Bürgerschaft geworden ist, steht allezeit unter strenger Moral-Aufsicht! Alle seine Lebensgewohnheiten sind bekannt. Die Gesellschaft weiß, wo er seine Abende zubringt, und wie er sein etwaiges überschüssiges Einkommen ver ausgibt. Wenn er spielt oder trinkt, so erfährt die Gesellschaft das augenblicklich. Wenn er irgend eine Neigung entwickelt, über sein regelrechtes Einkommen hinaus sich Luxus zu gestatten — sogar in seinen häuslichen Ausgaben — so wird dies sogleich bekannt. Besucht er Rennbahnen und wetzt, so macht es der Gesellschaft gar nichts aus, ob er gewinnt oder verliert, die Thatsache des Wetzens wird in den Büchern der Gesellschaft auf sein Soli-Conto gesetzt. Sogar wenn er nur einen Gang zeigt, ungewöhnlich spät nach Hause zu kommen und etwas lärmende Kameradschaft zu bevorzugen, so wird davon Bericht genommen, und natürlich erst recht, wenn er sich Neben-Lieb-schaften hält und irgendwie ein Doppelleben führt! Der Angestellte weiß, daß er beständig überwacht wird, wenn er auch die „Spotter“ nicht kennt; es mögen dies sogar Kameraden von ihm sein. Und sobald die zu seinen Ungunsten gemachten Aufzeichnungen einen „Gefahrpunkt“ erreichen, so erhält der Lustige einfach eine höfliche Einladung, in das Bureau der Garantiegesellschaft zu kommen, wo ihm seine Sünden mit erschöpfender Genauigkeit vorgelesen werden. Und dann wird ihm gesagt: Entweder Umkehr von diesen Wegen oder Zurückziehung der Bürgerschaft! Meistens ist eine einzige Warnung genügend. Denn eine gute Vertrauensstellung ist nicht so leicht, wenn überhaupt, anderswo wiederzufinden.

Manche freilich leben auch unter diesem Aufsichtssystem friedlich in den Tag hinein und riskieren die Strafe. Im Allgemeinen jedoch gilt dieses System für das wirksamste seiner Art und wird gegenwärtig von den Banken, den großen Eisenbahn-Gesellschaften und anderen bedeutenden Finanz- und Industrie-Corporationen fast durchweg bevorzugt; etwas langsame Bürger es sich auch bei den Handelsfirmen ein. Das Wachstum der Garantie-Gesellschaften in unserem Lande ist in den letzten zehn oder fünfzehn Jahren ein ganz enormes gewesen! Eine canadische Gesellschaft, mit dem Hauptstift in Montreal, war die erste, welche in den Ver. Staaten derartige Geschäfte betrieb, und sie ist noch immer im Felde. Mit der Zeit kamen etwa ein Duzend ähnlicher Gesellschaften hinzu. Einige dieser Gesellschaften widmen sich seit einiger Zeit nebenbei auch der Unfall-Versicherung.

Eine Baumwoll-Spinnerei mit 2500 Spindeln, die ausschließliches Eigentum von Negern sein und nur Arbeiter dieser Rasse beschäftigen wird, geht in Dallas, Tex., ihrer Vollendung entgegen.

Deutscher Vereins- und Logen-Kalender.

Gesangvereine.
Harugari Sängerkor.

Jeden 1. Sonntag Geschäftsver-sammlung. Probt jeden Donnerstag in 29 Süd Delaware Str. Präsident, Henry Haag; Sekretär, Otto Jentzsch; Dirigent, J. Guntermann.

Indianapolis Männerchor.

Gesangsprobe, gemischter Chor, jeden Dienstag. Männerchor jeden Freitag Abend in der Männerchorhalle. Prä-sident, Fred Brande; Sekretär, Rudolph Müller; Dirigent, Franz Bellingier. Monatliche Vorstand's-Verammlung jeden ersten Sonntag im Monate.

Indianapolis Liederkreis.

Probt jeden Donnerstag in der St. Marien Halle, S. Delaware Str. Prä-sident, Fritz Weissenbach Jr.; Sekretär, Valentin Hoffmann; Dirigent, Ernst Knodel. Monatliche Geschäftsver-sammlung jeden zweiten Sonntag im Monat.

D. K. und Musikvereine.

Gemischter Chor, probt jeden Dien-stag und Männerchor Freitag Abend im Deutschen Hause. Präsident, George Kothe; Sekretär, J. George Müller. Dirigent, Alexander Ernestinoff. Regelmäßige Vorstand's-Verammlung jeden zweiten Montag im Monate.

Sozialistischer Sängerbund.

Probt jeden Dienstag Abend in der Columbia Halle. Präsident, Gustav Döpper; Sekretär, Louis Meyer; Tri-gon, Joseph Guntermann. Geschäfts-verammlung jeden ersten Freitag im Monat.

Südseite Männerchor.

Probt jeden Mittwoch Abend in der Lora Halle. Präsident, Albert Schrö-der; Sekretär, Christ. Wädel; Dirigent, Joseph Guntermann. Geschäftsver-sammlung jeden vierten Sonntag im Monate.

Turnvereine.

Socialer Turnverein.

Verfassungen am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats im Deutschen Hause. Erster Sprecher, Heinrich Wösch; Schriftwart, Konstantin Becherer; Turnlehrer, Hugo Fischer.

Südseite Turnverein.

Verammlung am ersten Dienstag jeden Monats in der Südseite Turn-halle, Meridian und W. Morris Str. Erster Sprecher, Henry Victor; Schrift-wart, Otto Deppermann; Turnlehrer, Curt Doll.

Unabhängiger Turnverein.

Verammlung am zweiten Mittwoch jeden Monats in der Halle des Unabh. Turnvereins, Ede Ohio und Illinois Str. Erster Sprecher, Joseph Keller; Schriftwart, Adam Großkopf; Turn-lehrer, Oscar Kuther.

Dorort des Nordamerikanischen Turnbundes.

Verammelt sich jeden ersten Samstag im Monat im Deutschen Hause. Erster Sprecher, Hermann Lieber Jr.; Erster Schriftwart, Theo. Stempfel, P. D. Vog 166.

Logen.

Odd fellows.

Germania Loge No. 129. Verammelt sich in der Grand Lodge Halle jeden Donnerstag Abend. Prä-sident, Präsident; Henry Thoms, Se-kretär.

Mozart Loge No. 531. Ver-sammelt sich jeden Freitag Abend. John Diez, Sekretär.

Verbesselter Orden der Pythias-ritter.

Castle Hall, 14 W. Ohio Str. Großloge. Verammelt sich in der Castle Hall jeden zweiten Dienstag im Februar.

Columbia Loge No. 8. Ver-sammelt sich in der Castle Hall jeden Donnerstag Abend. James Reagan, Sekretär.

Körner Loge No. 1. Ver-sammelt sich jeden Montag Abend in der Castle Hall. Aug. F. Diez, Prä-sident; Friedrich Wenzel, Sekretär.

Liberty Loge No. 5. Ver-sammelt sich in der Castle Hall jeden Mittwoch Abend. Gustav Kothe, Sekretär.

Phönix Loge No. 4. Ver-sammelt sich jeden Freitag Abend in der Castle Hall.

Schiller Loge No. 2. Ver-sammelt sich jeden Dienstag Abend in der Castle Hall.

Orden der Druiden.

Germania Circle No. 1. Ver-sammelt sich in der Druidenhalle jeden zweiten und vierten Sonntag im Monate.

Ocravia Hain No. 3. Ver-sammelt sich jeden Montag Abend in der Druiden Halle. M. Dammel, Sekretär.

Orden der Harugari.

Hertha Loge No. 43. Ver-sammelt sich jeden zweiten und vierten Sonntag im Monate.

Schiller Loge No. 381. Ver-sammelt sich jeden 2. und 4. Montag im Gebäude der Deutschen Feuer-ver-sicherungs-Gesellschaft an der Süd Delaware Str. Präsident, Christian Orthwein; Sekretär, John Diez.

Frieda Loge No. 114. Ver-sammelt sich jeden ersten und dritten Sonntag im Monat am Nachmittage. Präsidentin, Frau Caroline Emhardt; Sekretärin, Hel. Pauline Emhardt.

Knights and Ladies of Honor. Martha Loge 236. Ver-sammelt sich jeden Dienstag Abend in der Druiden Halle. John Wörner, Sekretär. Elisabeth Loge No. 498. Ver-sammelt sich im Morrison Block jeden Freitag Abend.

Knights of Honor.

Eureta Loge No. 24. Ver-sammelt sich jeden Freitag Abend No. 132 N. Pennsylvania Str.

Germania Loge No. 2634. Ver-sammelt sich jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat No. 138 Ost Washington Str.

Schiller Loge No. 40. Ver-sammelt sich jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat No. 29 S. Delaware Str.

Hermanns Söhne.

Cheruster Loge No. 1. Ver-sammelt sich jeden 2. und 4. Freitag in der Columbia Halle. Prä-s., Sebastian Cesterling; Sekretär, Chas. Thielmann.

Teutonia Frauenloge No. 1. Orden der Hermanns Söhne. Ver-sammelt sich jeden 3. Donnerstag im Monat in der Columbia Halle. Prä-sidentin: Anna Duz; Sekretärin: Agnes Zernide.

Unterstützungs- und son-stige Vereine.

Alpha gegenseitiger Unt. Verein. Verammelt sich am 1. Montag im Monat im Lokal von Chris. Elleramp. Präsident, John Lang-meier; Sekretär, Wm. Rowe.

Vierbrauer Unt. Verein. Verammelt sich am 1. Sonntag im Monat in der Columbia Halle. Prä-sident, Fritz Eberhardt; Sekretär, Theo. Volter.

Vadischer Unt.Verein. Ver-sammelt sich am 2. Sonntag im Monat im Lokal von Ottmar Keller. Prä-sident, John Weindel; Sekretär, Car Großkopf.

Germania Unt. Va. in. Verammelt sich am letzten Dienstag im Monat in der Jefferson Halle. Prä-sident, Bernhard Thau; Sekretär, Hugo Keil.

Hermann Unt. Verein. Ver-sammelt sich jeden letzten Sonntag im Monat im Jefferson Hause. Prä-sident, Gustav Merg; Sekretär, Paul Schludeder.

Heimath Unt. Verein. Ver-sammelt sich am 2. Sonntag im Mo-nat in der Lora Halle. Präsident, William Behrend; Sekretär, Fr. Reinegarbe.

Plattdeutscher Unt. Vere-in. Verammelt sich am letzten Montag im Monat im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, Henry Fielking; Sekretär, Henry Deetberg.

Schwäbischer Unt. Verein. Verammelt sich am 3. Sonntag im Monat im Lokal von Ottmar Keller. Präsident, Gottlieb Leuthardt; Sekre-tär, Heinrich Rupp.

Springdale gegenf. Unt. Verein. Verammelt sich am 1. Mit-twoch im Monat in Frisch's Halle. Präsident, Friedrich Leuthardt; Sekre-tär, John Hildebrandt.

30er Unt. Verein. Ver-sammelt sich am 1. Sonntag im Monat im Lokal von Michael Galm. Prä-sident, Christ. Schörshusen; Sekretär, Carl Schato.

30er Unt. Verein. Ver-sammelt sich jeden letzten Sonntag im Mo-nat an der Ede der Virginia Ave. und Prospekt Str. Präsident, Wilhelm Hoffmeister; Sekretär, Heinrich Hölte-meier.

Deutscher Amerik. Unt. Ver-sammelt sich am 2. Sonntag im Monat im Lokal von Fritz Hef. Präsident, John Emhardt; Sekretär, Chas. Schato.

Deutscher gegenf. Unt. Verein (Ost 10. Str.) Ver-sammelt sich am 3. Donnerstag in Frisch's Halle. Präsident, Otto Schmidt; Sekretär, Ed. Jentzsch.

Schwäbischer Damen Unt. Verein. Verammelt sich jeden 2. Mittwoch im Monate. Präsidentin, Frau Caroline Emhardt; Sekretärin, Hel. Pauline Emhardt.

H. Lieber Co. Unt. Verein. Ver-sammelt sich jeden 3. Mittwoch im Monate in Mar's Halle, Ede Minnesota und East Str. Präsident, Wm. Land; Sekretär, Wm. Schneider.

Bavaria. Verammelt sich jeden zweiten Montag im Monate bei Ottmar Keller. Präsident, Andy Kleinlein; Se-kretär, John Siffel.

Deutscher Parl Verein. Ver-sammelt sich am letzten Mittwoch im Monate in der Merchants National Bank. Präsident, Otto Frenzel; Sekre-tär, Paul Kraus, Jr.

Mehger Verein. Ver-sammelt sich jeden ersten Donnerstag im Monate in O. Keller's Halle. Präsident, Grif. Heinrich; Sekretär, J. W. Wörner.

Militär Verein. Ver-sammelt sich am 1. Samstag im Monate bei Fritz Bernhardt. Präsident, Joseph Fischer; Sekretär, Andreas Boll.

Südseite Schwaben Vere-in. Verammelt sich am 2. Sonntag im Monate in der Columbia Halle. Präsident, Joseph Egger; Sekretär, John Greiner.

Deutscher Veteranen Ver-ein. Verammelt sich jeden zweiten Sonntag im Monate im Deutschen Hause.

Deutscher Gärtner Verein. Ver-sammelt sich jeden ersten Sonntag im Monate in der Germania Halle.

Pfälzer Verein. Ver-sammelt sich am 1. Sonntag im Monate im Lokal von Fritz Bernhardt. Prä-sident, Daniel Monninger; Sekretär, Heinrich Meyer.

Preußen Verein. Ver-sammelt sich am letzten Sonntag im Monate in der Columbia Halle. Prä-sident, Bruno Schelske; Sekretär, John Hoffmann.

Pionier Verein. Ver-sammelt sich jeden dritten Sonntag im Monate im Lokal von O. Keller. Prä-sident, Fritz Schrader; Sekretär, Wm. Weiland.

Sachsenbund. Ver-sammelt sich jeden 3. Sonntag im Monate in der Columbia Halle. Prä-sident, Theodor Hauffe; Sekretär, Hugo Keil.

Bäder Verein. Ver-sammelt sich am 1. Sonntag im Monate im Ge-bäude der Deutschen Feuer-versicherungs-gesellschaft. Prä-sident, Bernhard Thau; Sekretär, Berthold Schreiber.

Deutscher Gegenf. Unt. Verein. Ver-sammelt sich am letzten Sonntag im Monate im Jefferson Hause. Prä-sident, Louis Hellmann; Sekretär, Louis Ziegler.

Verband Deutscher Vereine von Indianapolis. Ver-sammelt sich in der Männerchor Halle jeden zweiten Montag des Monats. Prä-sident, Fritz Brande; Sekretär, J. W. Löper.

Indianapolis Schützen Verein. Ver-sammelt sich No. 110 Süd Delaware Str. Schützenpart an der Süd Meridian Str., südlich vom Pleasant Kun. Prä-sident, Philip Japp; Sekretär, Edward A. Weg.

Wesphalia Unt. Verein. Ver-sammelt sich jeden letzten Freitag im Monate in Barwegs Halle, Ede Mich. & Beville Ave. Prä-s., Anton Wiese; Sekr.: Heinrich Deetberg.

Schweizerbund. Ver-sammelt sich jeden ersten Sonntag im Monate in John Vordermark's Halle. John Stoll, Prä-sident, Jos. Keller, Sekretär.

Zweindzwanziger Unt. Verein. Ver-sammelt sich jeden 1. Sonntag im Monate. J. V. H. Prä-sident; Fred. Noelle, Sekretär; Wm. Riemeyer, Schatzmeister.

Arbeiter Kranken- und Sterbekasse. Ver-sammelt sich jeden letzten Sonntag im Monate im Lokal von Peter Hammerle.

Deutscher Literarischer Klub. Ver-sammelt sich jeden 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats. Prä-sident, Frau Charles M. Walker; Sekre-tär, Frau Charles.

Lora Casino Klub. Ver-sammelt sich jeden Dienstag im Deutschen Hause. Prä-sident, Chas. Kraus; Sekretär, Robert Keller.

Brauer Union No. 77. Ver-sammelt sich in Bernhart's Halle jeden letzten Sonntag im Monate.

Deutsche Typographia Ver-sammelt sich jeden 1. Dienstag im Monate in Ottmar Keller's Halle. Prä-sident, Henry Hedderich; Sekretär, John König; Schatzmeister, Julius Ledig.

Evang. Lutherisches Wai-senhau. Prä-sident, Pastor P. Senel; Sekretär, Lehrer A. Paar; Waisen-vater, Wm. Jaeger. Waisenhaus: No. 3310 Ost Washington Str.

Deutscher Allgemeiner Prot. Waisenverein. Hält jeden zweiten Sonntag im Monate im Courthouse seine Verammlung. Prä-sident, Henry C. Batemeier; Sekretär, G. Henry Rosebrod; Waisen-vater, Henry F. Köfener. Waisenhaus: Südweste State Ave. und Nebraska Str.

Unabhängiger Vadischer Unt. Verein. Ver-sammelt sich jeden 3. Sonntag im Monate in der Columbia Halle, Nachmittags 2 Uhr. Prä-s.: Louis Wet; Sekr.: Theod. Volter.

Frauenverein des D. A. P. Waisenvereins. Ver-sammelt sich jeden ersten Sonntag im Monate im Courthouse. Prä-sidentin, Frau Elise-beth Schmidt; Sekretärin, Frau Minna Roethe.

Deutscher Frauen Hilfs-Verein. Ver-sammelt sich jeden Freitag im Monate um 2 Uhr Nachmittags im Deutschen Hause. Prä-sidentin, Frau Fannie Tilly; Sekretärin, Frau Gustav Westing.

Deutscher Gegenf. Frauen Unt. Verein No. 1. Ver-sammelt sich jeden zweiten und vierten Donnerstags im Monate um 2 Uhr Nachmittags.

Deutscher Gegenf. Frauen Unt. Verein No. 25. Ver-sammelt sich jeden letzten Freitag im Monate.

Frauenverein des Mehger Vereins. Ver-sammelt sich jeden zweiten Donnerstag im Monate in John Hefner's Lokal an der Ost Washington Str. Prä-sidentin, Frau Christ. Hein-rich; Sekretärin, Frau Jakob Roos.

Phoebe Verein. Ver-sammelt sich jeden ersten Mittwoch im Monate in einer der deutsch protestantischen Kirchen der Stadt, Nachmittags 2 1/2 Uhr. (Der Verein ist der Frauenverein des Prot. Diakonist Hospitals). Prä-sidentin: Frau Dora Adag; Sekretärin: Frau Elisabeth C. Kallneisch.

ALBERT KRULL,
(Nachfolger von Krull & Schmidt.)
Fabrikant aller Sorten
Candies.

Feine Chocoladen eine Spezialität.
Händler in geschälten und ungeschälten Nüssen.
Bäder, Groceristen, Sonntagschulen, Vereine und Logen werden gebeten mit ihre Kundenschaft zukommen zu lassen.
102 Süd Pennsylvania Straße, gegenüber der Gas-Office, Majesty Bldg.

A BIG HANDSOME BOY.



Ripans Tabules seem to agree with the stomachs of children, just as well as those of grown up folks. "I give my four year old boy Ripans Tabules when he feels bad," says a gentleman residing in Philadelphia, Pa., "but that does not occur often now. After I took his bottle away from him he seemed to lose his appetite and didn't care to eat. I heard of Ripans Tabules and gave him some. In a short time he could eat anything on the table. He is now a big, fat boy, weighing 69 pounds. We claim his health comes from Ripans Tabules."

WANTED—A man of bad health that P.P.A.T.S. will not benefit. They banish pain and prolong life. One given relief. Note the word P.P.A.T.S. on the package and accept no substitutes. P.P.A.T.S. is for 5 cents, may be had at any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 5 cents, forwarded to the Ripans Chemical Co., No. 10 Spruce St., New York.

Prompte Bedienung. Schöne Ausführung.

Druckschaden jeder Art
— liefert die —
Job = Druckerei
— der —
TRIBUNE PUBLISHING COMPANY,
18 Süd Alabama Str.
Seide Tel. 1171.

Geschmackvolle Arbeit. Zufriedenstellende Preise.

Billheads, Statements, Quittungen, Envelopes, Circulars, Cataloge, Anschlagzettel, Concert- und Tanz-Programme.

Damen-Verein des Süd-seite Turn-Vereins. Ver-sammelt sich jeden letzten Dienstag im Monate in der Südseite Turnhalle. Prä-sidentin, Frau Elisabeth Kint; Se-kretärin, Hel. Elise Weissenbach.

JOHN W. HOLTZMAN,
Deutscher Advokat,
Zimmer 1008, Stevenson Gebäude.
Telephon (alt) 1339.